



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

An J. N. E** und seine Braut C. W**

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

R ä t h s e l :

Sagt, welcher Graf, von Nassau's
Haus —

Sah' hinten grad, wie vornen aus?....
Und wer stellt mir die Gräfin dar,
Die ihm hierinnen ähnlich war?.....

U n

J. N. E** und seine Braut C. W**
auf ihren Hochzeittag —
im April 1799.

Neues Paar — vom Traualtar,
Mit Euch Gottes Segen!
Herz und Herz schlag sich, voll Liebe,
Nur geweiht dem reinsten Triebe —
Wonnevoll entgegen!!

Beide denkt des Wonnentags —
Da, in unsern Reihen,
Sch auftrat — o sel'ge Stunde!
Um zum engern Gattenbunde,
Segnend Euch zu weihen.

Freudenthränen perlten rein —
Gleich dem Thau auf Blüthen —
Auf der Wang' — am Bund's - Altare,
Dir, dem neuvereinten Paare —
Dem die Herzen glühten.

Eltern, Nachbar, Freund und Ich
Flehten für Euch Segen!.....
Da entklang's der Gottheit Waage,
Worauf Euer Schicksal lage:
„Frommen Gatten — Segen!!„

Gottes Geist, im Wort — grub Euch
Früh' in Eure Busen —
Tugend ein, mit Flammenzügen.
Nie muß' Laster sie besiegen;
Stets thron' sie im Busen!!

Liebt Gott — bis das Grab Euch deckt,
Und Euch — treu und bieder!!
Denkt oft an die Stund' der Weihe;
An das Bündniß heil'ger Treue:
Und dann — neuert's wieder!

So flieh'n Eure Tage hin,
Ungetrübt und helle;

Arm von Arm, mit Lieb'-umwunden,
 Fließen künftig Eure Stunden
 Rein, wie — Silberquelle. = =

Zwar — niemals verblühen hier
 Unfers Lebens Freuden
 Ganz ohn' Leid. Doch — was Euch freue,
 Sey: daß Gattenfuß, voll Tr —
 Mindert Erdenleiden.

Führt Euch, auf der Pilgerstraß —
 Gott auch Dornenwege;
 Bleibt nur fromm! Der Tugend Wonne
 Leucht't Euch dann — wie Frühlingssonne —
 Auch auf dunkelm Stege.

Flieht Euch mancher Tag dahin —
 Reich an Glück und Freuden;
 Preißt Gott! singt Ihm Freudenlieder! —
 Auch — in Demuth, preißt Ihn wieder,
 Prüft Er Euch durch Leiden.

Dankbar küßt des Waters Hand
 Scheint es, Er entfernte
 Sich von Euch — in trüben Zeiten:
 Frommer Thränenfaat, im Leiden —
 Bringt ja Freudenerndte! —

Gott mit Euch! durchs Prüfungsthal,
Bis zum Schluß-hienieden. —
Dann-werd't Ihr noch sterbend schwören:
Ewig Euren Bund zu ehren! —
Dann entschlafst im Frieden!!

Jugend wird Euch, hier und dort,
Sichern Lohn gewähren. —
Glaubt's, es zollt, schon hier im Lande,
Mancher edle Blutsverwandte,
Eurer Asche — Zähren.

Und lebt Ihr getreu des Bund's,
Bis zu Sova's Throne:
Dann eilt Der, auf Sonnenwegen —
Trautes Paar! Euch einst entgegen
Mit der Treue Krone!!....

— — —